

PATER VENIT HORA

DIE GABE DES EWIGEN LEBENS

Vorsänger Schola

Pater, venit hora /

Pater, venit hora: clarifica Filium tuum, ut Filius clarificet te.

Sicut dedisti ei potestatem omnis carnis, ut omne, quod dedisti ei, det eis vitam aeternam /

vitam aeternam.

Haec est autem vita aeterna, ut cognoscant te solum verum Deum et, quem misisti, Iesum Christum.

Vater, die Stunde ist da, verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrliche.

Sowie du ihm die Macht gegeben hast über alle Menschen, damit er allen, die du ihm gegeben hast, das ewige Leben gebe.

Das aber ist das ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast.

(Joh 17,1-3)

WIR FANDEN KEINEN GEFALLEN AN IHM

Chor

Er wuchs auf

Vor unsern Augen

Wie ein junger Spross

Er war nicht schön

Von den Menschen

War er verachtet

Von allen gemieden

Er tat den Mund nicht auf

Er war Gottes Knecht

Ein Mann der Schmerzen

Mit Krankheit vertraut

Wir fanden keinen Gefallen an ihm

(nach Jes 53)

DIE BITTE UM VERHERRLICHUNG

Vorsänger Schola

Pater, ego te clarificavi /

Pater, ego te clarificavi super terram: opus consummavi, quod dedisti mihi, ut faciam /

faciam.

Et nunc clarifica me tu /

clarifica me tu, pater, apud te ipsum claritate /

quam habebam /

quam habebam priusquam mundum esset, apud te.

Vater, ich habe dich auf Erden verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast.

Vater, verherrliche du mich jetzt bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war.
(Joh 17,4-5)

ALS ABER DIE ZEIT ERFÜLLET WAR

Solistenensemble

Als aber die Zeit erfüllet war
Sandte Gott seinen Sohn
Geboren von einer Frau
Und dem Gesetz unterstellt
Damit er die freikaufe
Die unter dem Gesetz stehen
(Gal 4,4)

DIE OFFENBARUNG DES NAMENS

Vorsänger Schola

Manifestavi nomen tuum /
manivestavi nomen tuum /

Alt

O komm und erleuchte, die da sitzen in Finsternis

Vorsänger Schola

hominibus, quos dedisti mihi de mundo /
de mundo.

Alt / Ten

O komm und erleuchte,

Ten

die da sitzen im Schatten des Todes

Vorsänger Schola

Tui erant /

Bass

O Herr, rette dein Volk und segne dein Erbe

Vorsänger Schola

et mihi eos dedisti.

*Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast.
Sie gehörten dir, und du hast sie mir gegeben.
(Joh 17,6)*

ER WAR GOTT GLEICH

Solistenensemble

Er war Gott gleich
Hielt aber nicht daran fest
Wie Gott zu sein
Sondern entäusserte sich
Und wurde wie ein Sklave
Und den Menschen gleich
Er erniedrigte sich
Und war gehorsam bis zum Tod
Darum hat ihn Gott über alle erhöht
Und jeder Mund bekennt
Jesus Christus ist der Herr
Zur Ehre Gottes des Vaters
(nach Phil 2)

ADVENT

Vorsänger Schola

Ego pro eis rogo,
 quia tui sunt.
Et mea omnia tua sunt
 et tua mea; et clarificatus sum in eis.
Et iam non sum in mundo
 et hi in mundo sunt,
et ego ad te venio /
 ad te venio.
Pater sancte /

Ten / Bass

O komm, eile und schaffe uns Hilfe, unser Herr und unser Gott

Vorsänger Schola

Pater sancte, serva eos /
serva eos /
 in nomine tuo, quod dedisti mihi, ut sint unum sicut nos.

Für sie bitte ich, denn sie gehören dir.

Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein. In ihnen bin ich verherrlicht.

Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt, und ich gehe zu dir.

Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir.

(Joh 17,9-11)

DER HERR LUD AUF IHN UNSER ALLER SCHULD

Chor

Wir schätzten ihn nicht
Aber er hat unsere Krankheit getragen
Und unsere Schmerzen auf sich geladen
Jeder ging seinen eigenen Weg

Doch er wurde durchbohrt
Wegen unseren Verbrechen
Und zermalmt wegen unseren Sünden
Der Herr lud auf ihn
Unser aller Schuld
(nach Jes 53)

STABAT MATER

Sopran

Stabat mater dolorosa / Juxta Crucem lacrimosa / Dum pendebat Filius.
Christi Mutter stand mit Schmerzen / Bei dem Kreuz und weint' von Herzen. / Als ihr lieber Sohn da hing.

O quam tristis et afflicta / Fuit illa benedicta / Mater Unigeniti!
Welch ein Weh der Auserkornen, / Da sie sah den Eingebornen, / Wie Er mit dem Tode rang!

Quae maerebat et dolebat, / Pia Mater, dum videbat / Nati poenas inclyti.
Angst und Trauer, Qual und Bangen, / Alles Leid hielt sie umfassen, / das nur je ein Herz durchdrang.

Quis est homo qui non fleret, / Matrem Christi si videret / in tanto suplicio?
Wer könnt' ohne Tränen sehen / Christi Mutter also stehen / In so tiefen Jammers Not?

Pro peccatis suae gentis / Vidit Jesum in tormentis / Et flagellis subditum.
Ach, für seiner Brüder Schulden / Sah sie Jesus Marter dulden, / Geisseln, Dornen, Spott und Hohn.

Eja, Mater, fons amoris, / Me sentire vim doloris / Fac, ut tecum lugeam.
Gib, o Mutter, Born der Liebe, / Dass ich mich mit dir betrübe, / dass ich fühl' die Schmerzen dein;

Fac, ut ardeat cor meum / In amando Christum Deum, / Ut sibi complaceam.
Dass mein Herz von Lieb' entbrenne, / Dass ich nur noch Jesus kenne, / Dass ich liebe Gott allein.

Tui Nati vulnerati, / Tam dignati pro me pati, / Poenas mecum divide.
Ach, das Blut, das Er vergossen, / Ist für mich dahingeflossen; / Lass mich teilen Seine Pein.

Virgo virginum praeclara, / Mihi jam non sis amara: Fac me tecum plangere.
O du Jungfrau der Jungfrauen, / Wollst in Gnaden mich anschauen, / Lass mich teilen deinen Schmerz.

Flammis ne urar succensus, / Per te, Virgo, sum defensus / In die judicii.
Dass nicht zu der ew'gen Flamme / Der Gerichtstag mich verdamme, / Sprech' für mich dein reiner Mund.

Christe, cum sit hinc exire, / Da per Matrem me venire / Ad palmam victoriae.
Christus, um der Mutter Leiden / Gib mir einst des Sieges Freuden / Nach des Erdenlebens Streit.

Quando corpus morietur, / Fac, ut animae donetur / Paradisi gloria.

Jesus, wann mein Leib wird sterben, / Lass dann meine Seele erben / Deines Himmels Seligkeit.

(Hl. Bonaventura gest. 1274; nach andern Quelle Jacopone da Todi, gest. 1306; Text und Übertragung nach Bomm: Volksmessbuch, Einsiedeln 1939)

AMEN

Chor

Amen.

Alt / Ten

O Herr, komm und offenbare uns den Weg der Weisheit und Einsicht

ALLELUJA

Chor

Alleluja.

DAMIT SIE DIE FREUDE IN FÜLLE HABEN

Vorsänger Schola

Nunc autem ad te venio /

ad te venio et haec loquor in mundo /

ut habeant gaudium meum /

habeant gaudium meum impletum in semetipsis.

Ego dedi eis sermonem tuum /

dedi eis sermonem /

Alt / Bass

O Licht, durchdringe unseren Geist

Vorsänger Schola

tuum, et mundus odio eos habuit, quia non sunt de mundo, sicut ego de

mundo non sum /

de mundo non sum.

Jetzt aber komme ich zu dir. Doch dies rede ich noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben.

Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin.

(Joh 17, 13-14)

ER SITZT ZUR RECHTEN DES VATERS

Solistenensemble

Er sitzt zur Rechten des Vaters

Von dort wird er kommen in Herrlichkeit

Zu richten die Lebenden und die Toten

Und seine Herrschaft wird ohne Ende sein

(Credo, 2. Artikel)

DIE BEWAHRUNG VOR DEM BÖSEN

Vorsänger Schola

Non rogo, ut tollas eos de mundo, sed ut serves eos ex malo /
serves eos ex malo.

*Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.
(Joh 17,15)*

ICH WEIHE MEIN LIED DEM KÖNIG

Chor

Mein Herz fließt über von froher Kunde
Ich weihe mein Lied dem König
Meine Zunge gleicht dem Griffel des flinken Schreibers
Du bist der Schönste von allen Menschen
Anmut ist ausgegossen über deine Lippen
Darum hat dich Gott für immer gesegnet
(Ps 45,2.3)

DIE EWIGE LIEBE DES VATERS

Vorsänger

Pater /

Bass

O sende aus deinen Geist, und alles wird neu geschaffen

Vorsänger Schola

Pater /

quod dedisti mihi, volo, ut ubi ego sum, et illi sint mecum /
mecum /

Ten / Bass

O komm und errette den Menschen, den du aus Erde gebildet

Vorsänger Schola

mecum, ut videant claritatem meam /
quam dedisti mihi /
dedisti mihi, quia dilexisti me ante constitutionem mundi /
ante constitutionem mundi.

*Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon vor der Erschaffung der Welt geliebt hast.
(Joh 17, 24)*

DANKT DEM VATER MIT FREUDE

Chor

Dankt dem Vater mit Freude
Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen
Und aufgenommen in das Reich seines Sohnes
Durch ihn haben wir die Erlösung
Und Vergebung unserer Sünden
Denn in ihm wurde alles erschaffen
Im Himmel und auf Erden
Das Sichtbare und das Unsichtbare
Alles ist durch ihn und auf ihn hin
Denn Gott wollte in ihm wohnen
Mit seiner ganzen Fülle
Um durch ihn alles zu versöhnen
(nach Kol 1,12ff)

IN PARADISUM DEDUCANT TE ANGELI

Streicher

(*Antiphon; Liturgia defunctorum*)

Alt

O Herr, segne und behüte uns und schenk uns deinen Frieden